



Ausgabe 01 / Januar 2019

LIEBE MARIPHIL FAMILIE!

MARIPHIL AKTUELL



Vicky benötigt unsere Hilfe!

Unsere langjährige Mitarbeiterin Vicky Pedrera hat uns in einer Notsituation um Hilfe gebeten. Es ist uns ein großes Anliegen, die Frau unseres Farmers Rey, die beide Teil unserer MARIPHIL-Familie sind, mit einer Spendenaktion zu unterstützen, um ihr die lebensrettende Dialyse-Behandlung zu ermöglichen.

Weitere Infos erhalten Sie auf **Seite 7**. Wir freuen uns über jede Unterstützung!



Weihnachten liegt zwar mittlerweile schon wieder etwas zurück und auch hier auf den Philippinen sind die Christbäume und Dekorationen (fast) verschwunden, aber das Weihnachtsgeschenk von uns Freiwilligen musste noch eingelöst werden. Zusammen haben wir den Kindern einen Ausflug ins Freibad geschenkt, da es uns wichtig war, ein Gemeinschaftserlebnis zu schaffen. Die Vorfreude der Kinder war groß und so standen zu unserer Verwunderung alle pünktlich mit gepackten Taschen zur Abfahrt bereit.

Im Schwimmbad angekommen, musste man die Kinder nicht zweimal auffordern, ins Wasser zu springen. Da es für philippinische Verhältnisse ein etwas kühlerer Tag war, hatten wir den ganzen Vormittag das Bad für uns. Besonders die kleinen Wasserratten haben jede Sekunde genutzt, um im Pool zu planschen. Während wir Volunteers bereits gegen Mittag fast unsere gesamte Energie aufgebraucht hatten, waren die Kinder noch lange nicht müde. Erst auf der Rückfahrt fielen schließlich einem nach dem anderen die Augen zu und es wurde ungewöhnlich still. Zurück im Kinderdorf kehrte aber schnell der altbekannte Trubel zurück und beim Abendessen wurden Geschichten vom Badetag erzählt. Wir hoffen, dass den Kindern dieser Ausflug noch lange in guter Erinnerung bleiben wird – uns auf jeden Fall!



Dankbarkeit und Freude über 90 Tonnen Reis!

Organisationsteam verkündet das stolze Ergebnis der Aktion Reissack 2018.



Machen Sie sich ein eigenes Bild der Aktion:
youtube.com/watch?v=QFrJVxluC8o&feature=youtu.be

Tausende Menschen, denen es am Nötigsten fehlt, waren unter den Empfängern der von Ihnen gespendeten Reissäcke. Ob Mann oder Frau, alt oder jung, Christ, Moslem, Teil eines indigenen Stammes oder auf einer Müllhalde hausend – MARIPHIL macht keinen Unterschied zwischen den Menschen und alleine die Bedürftigkeit zählt. Mit der Aktion Reissack 2018 haben wir so viele unterschiedliche Zielgruppen wie noch nie erreicht. Wir möchten die aufrichtige Dankbarkeit, die wir vor Ort bei der Verteilung erfahren dürfen, an Sie weitergeben! Sie haben vielen Menschen nicht nur ein Geschenk mit besonderer Bedeutung, sondern vor allem ein Weihnachtsfest ohne Hunger und Sorge beschert.

“Mission accomplished” lautet auch das Fazit von Mary Grace, Managerin der Reisbauernkooperative und Teil des philippinischen Organisationsteams. Ihr ist es wichtig, auf einen weiteren Nutzen der Aktion aufmerksam zu machen: Viele Kleinbauern aus der Umgebung erhielten nicht nur einen fairen Preis für ihren Reis, sondern profitieren nachhaltig von der Produktivität der MARIPHIL Bauernkooperative.

 A group of people, including two elderly women and a child, are smiling and holding rice bags. The background is a blurred outdoor setting.

**AKTION REISSACK
2018 IN ZAHLEN**

696 SÄCKE FÜR DAS KINDERDORF	2.252 GESPENDETE REISSÄCKE INSGESAMT
60 SÄCKE FÜR UNSERE WELTWÄRTS- PARTNERORGANISATIONEN	1.496 VERTEILTE REISSÄCKE

Happy Birthday MARIPHIL Kinderdorf!

Zur Feier des 7-jährigen Bestehens wird die „Queen Mother 2019“ gewählt.



Dreh- und Angelpunkt im Kinderdorf sind unsere Hausmütter. Bei der Gründungsfeier standen sie deshalb im Mittelpunkt und ihr unermüdlicher Einsatz wurde mit einer Miss-Wahl gewürdigt.

Anlässlich unseres 7. Geburtstages hat die Kinderdorfgemeinschaft Ende Januar den „Foundation Day“ zelebriert. Gefeierte wurde dieser mit einer Wahl zur „Queen Mother MARIPHIL“, an der nicht nur die Hausmütter und deren Assistentinnen, sondern auch die Mitarbeiterinnen aus dem Office gegeneinander antraten. Schon Tage vor dem Wettbewerb bereiteten sich die Kontrahentinnen mit Tänzen und Gesangseinlagen vor. Unterstützt von den Kindern wurden diese dem Publikum und der Jury präsentiert. Herzlichen Glückwunsch an unsere liebe Geraldin, die sich den Miss-Titel geholt hat!

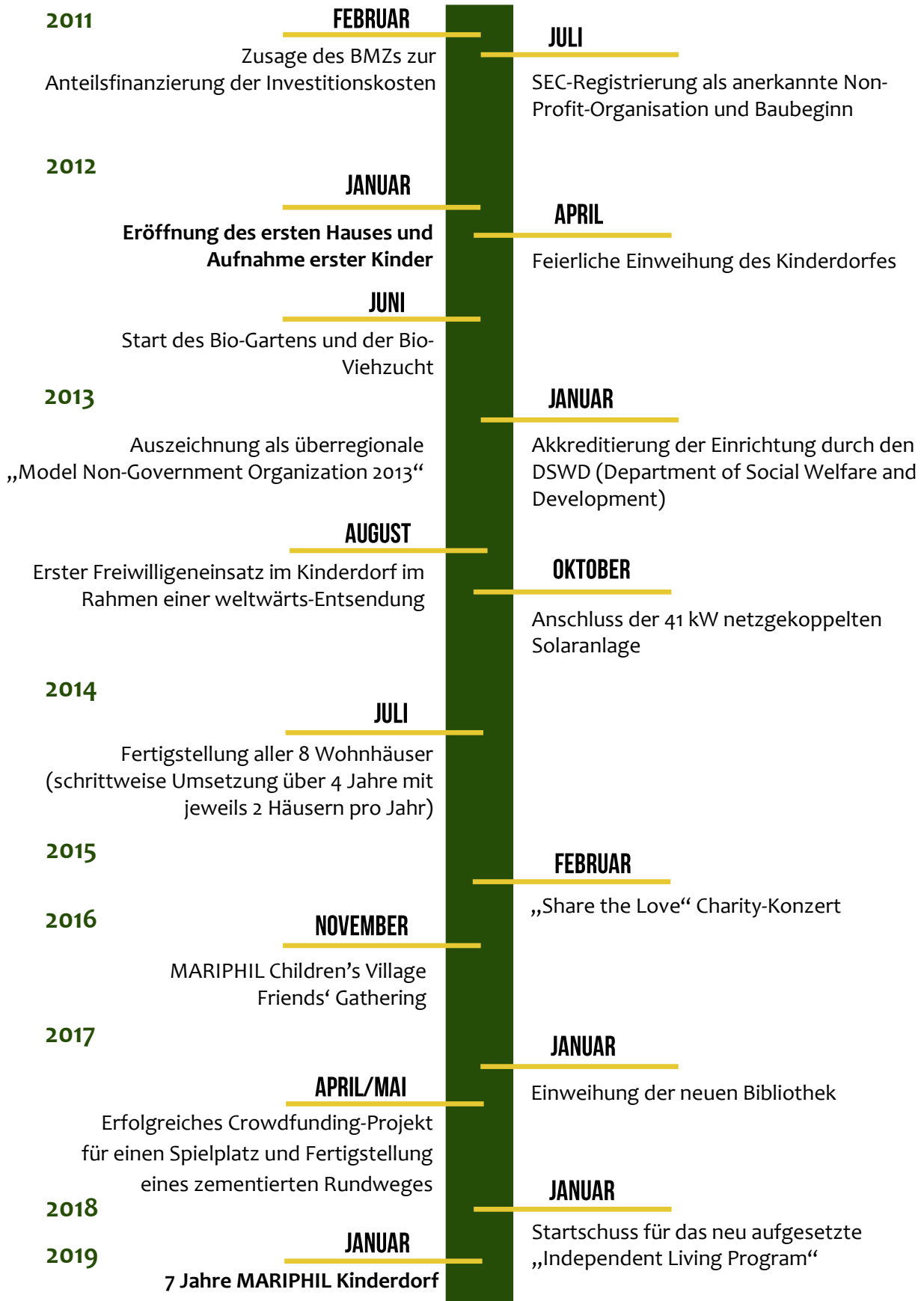
Natürlich hatten auch die Kinder ihren großen Auftritt, als sie mit einer Parade feierlich in die bunt geschmückte Gym einzogen. Die Jugendlichen, die Teil des Programms „Independent Living“ sind, ließen sich zu diesem Anlass etwas Besonderes einfallen. In Verkaufsständen aus Bambus boten sie

selbstgemachte Schalen aus Kokosnüssen und Muschelketten zum Verkauf an.



Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns ganz herzlich bei Ihnen allen für die jahrelange Unterstützung und Treue zu bedanken! Eine Chronik soll aufzeigen, was wir seit der Gründung gemeinsam erreicht haben:

MARIPHIL KINDERDORF MEILENSTEINE UND HIGHLIGHTS



Schweizer Ableger MARIPHIL Switzerland in den Startlöchern!

Die Gründer Simone und Beat Stemmler-Witschi berichten.

In diesen Tagen treffen wir die letzten Vorbereitungen für die Gründung des Schweizer Ablegers MARIPHIL Switzerland. Im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** fällt **am 8. März 2019** der Startschuss. An jenem Abend werden wir in Küsnacht in der Nähe von Zürich über unsere Projekte und Vorhaben berichten. An dieser Veranstaltung wird zudem Ruth Graumann von ihrer Volunteering-Zeit auf den Philippinen erzählen und die Gäste mit ihren ausdrucksstarken Fotos und Filmen auf eine Reise in die Welt des Projektgebietes mitnehmen.

Idee des Schweizer Ablegers ist ein zweites Standbein für das Hilfsprojekt MARIPHIL. Nach einer eindrücklichen Begegnung mit Straßenkindern hatten wir letzten Sommer die Möglichkeit, die Hilfsorganisation auf den Philippinen zusammen mit deren Gründer Martin Riester zu besuchen (der August-Newsletter berichtete darüber). Kaum dort angekommen, wussten wir gleich, dass wir einen Beitrag leisten möchten. Auch wenn die existierenden Projekte gut laufen, konnten wir bereits vor Ort Ideen für zusätzliche Vorhaben entwickeln, die den Schwerpunkten unserer beruflichen Erfahrung entsprechen.

EMPOWERING, NACHHALTIGKEIT UND DIREKTFÖRDERUNG

MARIPHIL Switzerland hat zur Vision, dass sich das Kinderdorf selbst trägt. Die Projektarbeit stützen wir ab auf den drei Pfeilern Empowering, Nachhaltigkeitsprojekte und Direktförderung.

Mit Empowering wollen wir den Menschen vor Ort Werkzeuge vermitteln, wie sie selbst – möglichst unabhängig von Spenden – ihr Leben verbessern können. In Workshops wollen wir mit den jungen Erwachsenen Geschäftsideen überlegen, ausarbeiten und mit einfachen Simulationen mögliche Herausforderungen und Problemlösungen aufzeigen. Daneben unterstützen wir das Management vor Ort bei der Suche nach Möglichkeiten zu geeigneten Einnahmequellen, um

damit einen Beitrag zur finanziellen Unabhängigkeit vor Ort zu leisten.

Mit den Nachhaltigkeitsprojekten wollen wir den Menschen im Projektgebiet ein angenehmeres Leben ermöglichen und Nachhaltigkeitsprojekte im weitesten Sinne fördern. Allem voran sollen die Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und von günstiger und CO₂-armer Energie profitieren können. Zudem wollen wir die grünen Zonen schützen und durch Aufforstung CO₂ binden.

Für gewisse Bereiche können außerdem Spenden einen wichtigen Beitrag liefern. Kindern und Jugendlichen soll nicht nur ein Heim zur Verfügung gestellt, sondern auch Bildung ermöglicht werden. Auch gibt es immer wieder Projekte, bei denen MARIPHIL auf Experten und Freiwillige angewiesen ist, die im Sinne eines Sabbaticals oder eines Praktikum-Einsatzes vor Ort ein konkretes Projekt umsetzen und dabei selbst von einem Umfeld außerhalb der bekannten Welt in einer fremden Kultur profitieren können. Auch da möchten wir mit MARIPHIL Switzerland unterstützen.



Simone und Beat möchten ein zweites Standbein für MARIPHIL schaffen.

Auf www.mariphil.ch finden Sie mehr Informationen. Wir freuen uns sehr auf das Engagement für MARIPHIL Switzerland und hoffen, mit unserem Handeln möglichst wirkungsvoll und nachhaltig zu sein. Details zu unserer Infoveranstaltung, zu der wir Sie herzlichst einladen, können Sie dem Flyer entnehmen:

Philippinen - 7'107 Inseln mit Licht und Schatten

8. März 2019
19 Uhr

Foyer HesliHalle
Untere Heslibachstr. 33
8700 Küsnacht

Infoveranstaltung



Hilfsprojekt

**MARIPHIL
SWITZERLAND**

Erfahren Sie mehr über das Mariphil Kinderdorf und unsere Projekte. Vortrag von RUTH GRAUMANN über ihre Volunteering-Zeit auf den Philippinen.



www.mariphil.ch
info@mariphil.ch



Spendenaufruf für „Mama Vicky“!

Langjährige philippinische Mitarbeiterin bittet die MARIPHIL-Familie um Hilfe.

Vicky Pedrera, unsere langjährige Mitarbeiterin als Verantwortliche für Schulpatenschaften und Frau unseres Farmers Rey, hat uns in einem medizinischen Notfall um Hilfe gebeten. „Mama Vicky“ und „Uncle Rey“, wie die beiden liebevoll von der Kinderdorfgemeinschaft und den Patenkindern genannt werden, sind schon lange Teil der MARIPHIL-Familie und es ist uns ein großes Anliegen, diesen Hilferuf direkt weiterzuleiten.

Vickys Nieren arbeiten derzeit nur noch mit einer Leistung von 6 Prozent und ihr Zustand ist alles andere als stabil. Am 22.01.2019 wurde sie mit akuter Atemnot ins Krankenhaus eingeliefert, da aufgrund des Nierenversagens verschiedene Symptome, wie z.B. Wassereinlagerungen, ihren Zustand stark verschlechterten. **Am nächsten Tag fiel die finale Entscheidung: Vicky muss einer Langzeitbehandlung an der Dialyse unterzogen werden, um zu überleben.**

Sie leidet schon seit Jahrzehnten an Diabetes und verschiedenen Begleiterkrankungen. Da das Gesundheits- und Krankenversicherungssystem auf den Philippinen vor allem Menschen aus schwachen finanziellen Verhältnissen wenig bis gar keine Unterstützung in Fällen mit komplexen Neben- und Langzeitfolgen bietet, kam Vicky nie eine effektive Behandlung zu. Deshalb muss sie nun mit den schweren Folgen, dem Nierenversagen, kämpfen. Die Dialyse ist in so einem Fall die einzige wirksame Behandlungsmethode.

Nach langem Hadern hat sich Vicky mit Unterstützung ihrer Familie dazu entschieden, dieser zuzustimmen. Die Dialyse birgt zwar neben hohem Kosten- und Zeitaufwand auch viele Risiken und Nebenwirkungen, ist aber letztendlich die einzige Möglichkeit, um ihr Leben zu retten. Außerdem besteht die Chance, dass sich ihr Zustand durch eine regelmäßige Dialyse-Behandlung auch langfristig wieder erheblich verbessert. Nach den ersten drei Behandlungen hat sich ihr Zustand zumindest etwas stabilisiert, dennoch wird es lange dauern, bis sich ihr Körper von den Strapazen erholt.

Zwar ist Vicky über das PhilHealth-Programm versichert, aber die Krankenversicherung übernimmt bei solch umfangreichen Behandlungen nur einen (geringen) Teil der Kosten. Nach ersten Gesprächen mit den zuständigen Ärzten hat sich folgende Kalkulation ergeben:

- OP zur Vorbereitung der Dialyse: 700 – 800 Euro
- Dialyse pro Monat (voraussichtlich 3 Mal pro Woche): 350 – 400 Euro

Damit wir Vicky in dieser akuten Notsituation - aber auch auf lange Sicht - beistehen können, suchen wir Unterstützer, die mit einem monatlichen Beitrag für ihre Dialyse-Behandlung spenden. Schon mit 5 Euro können Sie einen wichtigen Beitrag leisten! Natürlich sind auch Einzelspenden willkommen und eine wertvolle Unterstützung.



Vicky und Rey mit Sohn Keri und Jovemar, Verantwortlicher für Krankenversicherungen bei MARIPHIL, im Dialyse-Center von Panabo.

Spenden können Sie an das Konto des Hilfsprojekt MARIPHIL e.V. bei der Südwestbank Sigmaringen:

IBAN: DE78 6009 0700 0863 1780 06

BIC: SWBSE333

Verwendungszweck: „Vicky“

(Evtl. Überschüsse fließen in den allgemeinen Notfalltopf.)

Wir freuen uns, wenn Sie diese Spendenaktion auch mit Freunden, Familie, Kollegen... teilen, damit wir Vicky und ihre Familie in dieser schwierigen Lage wirksam unterstützen können.

Das MARIPHIL-Team mit Vicky und Familie Pedrera bedankt sich schon einmal ganz herzlich!

So erreichen Sie uns:**Kontakt Deutschland:**

Martin Riester
Vorstandsvorsitzender
Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.
Tel.: 01520 6653855
Mail: martin.riester@mariphil.net
Homepage: www.mariphil.com

Kontakt Philippinen:

Anja Beicht
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
MARIPHIL Kinderdorf
Tel: +63 (0)956 7253368
Mail: anja.beicht@mariphil.net

Mehr Infos erhalten Sie hier:**Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:**

www.mariphil.com

MARIPHIL Kinderdorf:

www.kinderdorf.mariphil.com

Facebook:

www.facebook.com/mariphilkinderdorf

Instagram:

www.instagram.com/mariphil.kinderdorf

Sie möchten spenden?**Spendenkonto:**

IBAN: DE78 6009 0700 0863 1780 06

Südwestbank BIC: SWBDESS

Verwendungszweck:

MARIPHIL Kinderdorf

Betterplace:

www.betterplace.org/p4234

WeCanHelp (ohne Extrakosten):

<https://www.wecanhelp.de/mariphil>

HelpDirect:

<https://www.helpdirect.org/spenden-organisationen/details/hilfsprojekt-mariphil-e-v/>

Zum Schluss möchten wir Steffi Bauer & Friends zu einem grandiosen ersten Konzert der Benefizreihe „Pop & Poesie... und zwischen den Zeilen Gott“ gratulieren!

Für alle, die den Termin verpasst haben oder das Konzert noch einmal miterleben möchten: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert und wir möchten Sie herzlich **am 17. Februar um 19 Uhr in die St. Blasius Kirche in Weiler im Allgäu** einladen!

Vielen Dank an alle Musiker, Helfer und Besucher, die dieses Projekt so einzigartig machen und das Kinderdorf nachhaltig unterstützen!

**SALAMAT** und herzliche Grüße von den Philippinen,

Anja Beicht
Leitung Öffentlichkeitsarbeit